Evangelische Kirchengemeinde in Frankfurt-Sachsenhausen

Bunt wie Schnee

Dezember 2017 – Februar 2018

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impuls

Bunt wie Schnee

Schnee ist weiß – das weiß doch jedes Kind – und nachts grau mit allen Katzen. Doch wenn ein Sonnenstrahl Schneeflöckens weiß Röckchen zu Tröpfchen schmilzt: bunt glitzern die eben noch zu Weiß gefrorenen Farben. Wie Kleidchen, gewebt aus Regenbogen-Fäden.
Der Altar im Weihnachtskreis trägt nicht von ungefähr Weiß. Christus, Licht der Welt, bündelt in sich Leben vollständig und gleichmäßig. Ihre, meine, unsre Farben sind in ihm enthalten. Mit allem: Lachen und Weinen, Klagen und Tanzen ... Das Motiv unserer Titelseite ist, so gesehen, Weiß in Form von Bunt, Konfetti als Flocke, ein Versuch aufzufächern, was Weiß dem Wesen nach ist: Ein Zusammenwirken aller Farben.
Was für Farben gilt, ließe sich auch von Formen sagen. Jenes Weiß – wär hier der Kreis. Im Raum: die Kugel. Die ideal gekrümmte Linie oder Fläche biege ich zu anderen Formen und finde mit ihnen zu biblischen Geschichten.
Im Titelbild sehe ich Linien, die eine Art Busch bilden. Als Sinnbild betrachtet, hielt er Einzug in Weihnachtsgemälde, in unserer Stadt zu sehen im ausgemalten Kreuzgang des Karmeliterklosters. In Bibelbildern wachte einst, links neben oder über Maria und Joseph mit Jesus in der Krippe, die Geschichte vom brennenden Dornbusch: Wie Gottes Name im Feuer, das einen Strauch nicht verzehrt, für Mose brennt, so für uns, das eine Krippe nicht nährt, im Neugeborenen Gottes Wort.
Weitere Formen lassen Blätter, Strahlen, eine Art Landschaft erkennen. Unbekannt bunt wie Edens Garten, geheimnisvoll wie jener Baum des Lebens, den Weihnachtsbäume und -gedecke ehren, fremd wie die Gegenden, die asiatische Weise auf dem Weg nach Bethlehem durchzogen. Im unteren Bildteil ließe sogar die Jahreslosung für 2018 ihre Fröhlichkeit mit Blau- und Rottönen sprudeln: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des Lebens umsonst.
Alle Formen, gedrängt, alle Farben, gebündelt, wären zu dicht, um zu erkennen, was darin an nicht enden wollender Fülle enthalten ist. Je breiter das Spektrum, desto eher ist zu erkennen, was zum Leben alles dazu gehört. Wozu darauf verzichten? Schnee ist bunt.

Mit allen guten Wünschen für die Feste nicht nur im Weihnachtskreis

Ihr Volker Mahnkopp

Volker Mahnkopp
Pfarrer der
Maria-Magdalena-Gemeinde

Reformationsgedenken 2017

– Ein Rückblick mit gemischten Gefühlen

1.000.000 verkaufte Luther-Playmobilfiguren. 100.000 Besucher beim Schlussgottesdienst des „Reformations"-Kirchentages. Das Tourismusgeschäft. Präsenz in den Medien. Merkel und Obama in Berlin, Steinmeier beim Reformationsgottesdienst in Wittenberg. Vor allem aber: Viele Veranstaltungen in den Gemeinden, am Reformationstag überall lange Schlangen. Und gleichzeitig: Kritik an den Kosten, für die überwiegend die öffentliche Hand aufkommt. Kritik an politischer Instrumentalisierung. Kritik an inhaltlicher Leere, der verpassten Chance zur Selbstklärung: Evangelisch – Wofür steht das?

Sie merken, mein Rückblick fällt gemischt aus. Gut war sicherlich die starke Präsenz, die Aufmerksamkeit für religiöse und kirchliche Themen in unserer Gesellschaft erzeugt hat. Das ist beinahe ein Wert für sich. Gut war die praktizierte Ökumene – auch wenn unklar ist, wie viel davon über den Tag hinaus bleibt, oder was schlicht für den Augenblick inszeniert war. Gewünscht hätte ich mir einen stärkeren inhaltlichen Dialog nach außen. In Frankfurt etwa sind noch ca. 16% evangelisch, die große Mehrheit gehört keiner Religionsgemeinschaft an. Um perspektivisch eine Stimme zu haben, braucht es – denke ich – neben Aufmerksamkeit in Gestalt von Playmobilfiguren und Events eine inhaltliche Klärung: Was ist evangelisch? Warum bedeutet das etwas für unsere Gesellschaft – historisch, aber eben auch im Hier und Heute?

Diese Fragen standen im Zentrum der rundum gelungenen Luther-Abende in unserer Osterkirche. Am besten zeigen sich die Fernwirkungen der Reformation wohl an vier Punkten: An der Prägekraft von Luthers Bibelübersetzungen für die deutsche Sprache, an der konsequenten Umsetzung der seinerzeitigen Medienrevolution, am kulturellen Gewicht der Musik, v.a. des Chorals, und an der Bildungsexplosion in die Breite der Gesellschaft hinein. Beeindruckend war auch die Öffnung zur Alltagskultur: Populäre Tanzlieder wurden neu betextet, aufgrund des Analphabetismus auf Bilder zurückgegriffen, die Nutzung des Buchdrucks für Bibelausgaben und Streitschriften war selbstverständlich. Hier gehörte die reformatorische Bewegung zur Avantgarde. Zudem stieß die Unterscheidung von geistlichem und weltlichem „Regiment" Gottes unsere moderne ausdifferenzierte Gesellschaft mit an. Und: In Ansätzen hatte die Reformation auch emanzipatorisches Potenzial, sollten nach Luther etwa alle Kinder, Jungen wie Mädchen, lesen lernen … um die Bibel lesen zu können.

Thema

Damit ist ein ganz zentraler Aspekt der Reformation benannt: *Alles* – Sprache und Bildung, Bibelübersetzung und Musik, Bild und Medienrevolution, Ausdifferenzierungsdynamik und Emanzipationsmomente – *wirklich alles* wurde an seinem Wert für die Religion, den christlichen Glauben bemessen. Diese Fokussierung auf das, „was Christum treibet", kristallisierte sich in allen Vorträgen als Kern heraus. Doch genau diese Hinordnung auf Religion und Glauben ist uns heute weitestgehend fremd. In der Gesellschaft im Ganzen spielen sie nur eine Nebenrolle. Hier bricht – denke ich – die Frage auf, ob uns Luther und die Reformation, gerade in ihrer Fremdheit, in Sachen *Religion* noch etwas zu sagen haben. An zwei Beispielen, im Versuch, sowohl der Fremdheit als auch der Frage der religiösen Gegenwartsbedeutung gerecht zu werden.

Erstes Beispiel: Luther gilt immer wieder als Vorkämpfer der Freiheit. Dass das nur bedingt stimmt – eine offene Gesellschaft wie die unsere wäre für ihn unvorstellbar gewesen, ein Demokrat im Politischen war er nicht –, zeigt sich an einer seiner wichtigsten Schriften *„Vom unfreien Willen"*: Der Mensch mag in der Welt in vielem frei sein, gegenüber Gott ist er radikal unfrei. Das widerspricht erst einmal unserem Lebensgefühl und ist ein echter Streitpunkt mit der katholischen Kirche. Und doch: An dem, was Luther meint, ist lebensweltlich etwas dran. Wir können unser Leben gut und klug planen, können etwa alles für unsere Gesundheit tun, oder dafür, unsere Beziehungen zu anderen Menschen zu pflegen. Dass die Krankheit nicht trotzdem kommt, dass Freundschaften, dass Liebe und Familie nicht zerbrechen – das können wir im allerletzten nicht garantieren. Unser Leben behält in den wirklich fundamentalen Punkten etwas Ungesichertes. Kein Willensakt kann daran etwas ändern. Wir bleiben immer auch „unfrei", angewiesen, abhängig. Das ist es, was Luther meinte. Hat das unserer Zeit zwischen Sicherheitsdebatten und Selbstoptimierungsstreben wirklich nichts zu sagen? Wäre es kein typisch „evangelisches" Thema, dass unseren Freiheiten – wenn wir ehrlich sind – Grenzen gesetzt sind, so schmerzhaft das ist?

Zweites Beispiel, ein heikles: Zum Glück wurde Luthers Judenfeindlichkeit anders als zu früheren Jubiläen nicht unter den Teppich gekehrt. Gleichzeitig erscheint sie manchmal wie ein irgendwie unerklärliches Randphänomen seines Denkens. Ich befürchte, es ist anders: Luther war radikal überzeugt davon, dass er religiös Recht hat, und andere Religionen – Judentum, Papstkirche, Islam – Unrecht. Dieser ausschließliche Wahrheitsanspruch ist uns heute fremd, er wirkt fundamentalistisch. Aber er gehörte zum Kern von Luthers Person und war ein Schlüssel zu seiner großen Wirksamkeit: Auch weil Luther bedingungslos überzeugt war, religiös richtig zu liegen, konnte er die reformatorische Sache mit Wucht und langem Atem vertreten – und so andere überzeugen.

Tipp

Für uns ist klar, dass fundamentalistische Positionen gefährlich sind. Wir grenzen uns – Gott sei Dank – davon ab. Bedeutet das auf der Rückseite aber nicht auch, den gesellschaftlichen Bedeutungsverlust des Religiösen zu akzeptieren? Sind wir nicht selbst glücklich und dankbar, dass Religion(en) nicht mehr mit absoluten Wahrheitsansprüchen unser Leben beherrschen wollen? Oder sind andere Formen religiöser Intensität mit Breitenwirkung denkbar, abseits des Fundamentalismus? Welche wären das?

(Hoffentlich) kontroverse Themen, die – denke ich – auch unserer Gesellschaft etwas zu sagen hätten. Sprechen Sie mich darauf an, wie Sie das Reformationsjubiläum erlebt haben. Sie merken, es interessiert mich sehr.

Ihr Pfarrer Lars Heinemann

PS: Der für mich eindrücklichste Artikel zum Jubiläum stammt mit Matthias Drobinski – von einem Katholiken http://www.sueddeutsche.de/panorama/reformationstag-suche-nach-der-gnade-in-einer-gnadenlosen-welt-1.3728975

„Die Weihnachtsfeier – eine schräge Revue ohne Treppen“

Alle Jahre wieder finden unzählige Weihnachtsfeiern in unseren Büros und Unternehmen statt. Sicher haben Sie selbst schon einige gefeiert oder bemerkenswerte Geschichten davon gehört. Es wird gegessen, getrunken und gelästert, sich blamiert und um Kopf und Kragen geredet – aber es wird auch viel gelacht und genossen. Lauter gute Gründe, dass sich die Maria-Magdalena-Stiftung auch mal so eine Weihnachtsfeier ins Haus, also in die Osterkirche, holt. Und darum kommt am 7. Dezember das Wohnzimmertheater Nedelmann zu uns und bringt seine Interpretation der Weihnachtsfeier mit – eben eine schräge Revue ohne Treppen. Feiern Sie diese ganz spezielle Weihnachtsfeier mit uns und lassen Sie sich überraschen – Sie werden es ganz bestimmt nicht bereuen!

Los geht unser DoKuMM (Donnerstags Kultur in MariaMagdalena) am 7. Dezember um 19.30 Uhr in der Osterkirche – wie immer ist der Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Sie und jeden, den Sie mitbringen.

Ihre Maria-Magdalena-Stiftung

DoKuMM
Donnerstag, 7. Dezember 2017
19.30 Uhr, Osterkirche

Eintritt frei, Spenden für die Stiftung erbeten

Kinder und Erwachsene

Geschenkebasteln für Kinder

von 6 bis 12 Jahren
Kinder können für Ihre Eltern, Großeltern oder andere liebe Menschen Geschenke zu Weihnachten selbst herstellen.
Liebe Kinder, kommt und macht mit!

Eure Gemeindepädagoginnen Jasmin Bendel, Ingeburg Hauptmeier und Team

Geschenkebasteln für Kinder
Samstag, 2. Dezember 2017
10.00 - 13.00 Uhr, Lukaskirche

Unkosten: 4 € pro Kind, 6 € pro Familie bei mehreren Kindern
Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei Gemeindepädagogin Jasmin Bendel, 0173 8449947 oder jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de

Lebendiger Adventskalender

Zur Ruhe kommen und durchatmen, gemeinsam ein paar Lieder singen, eine Geschichte oder einen Gedankenanstoß mitnehmen. Auch in diesem Jahr gibt es allabendlich im Dezember die Möglichkeit dazu. Jeweils um 18.00 Uhr (nur bei den KTs um 17.00 Uhr) versammeln sich alle, die Lust und Zeit haben, vor der unten angegebenen Haustüre. Nach der gemeinsamen halben Stunde gibt es meist noch etwas Warmes zu trinken und etwas zum Knabbern, dann geht jede und jeder wieder ihrer und seiner Wege.
Marion Kehr, Tel.: 069/ 69713191 oder marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

Fr	01.12.2017	Familie Arndt	Nobelring 7
Sa	**02.12.2017**	Ehepaar Alexander	Letzter Hasenpfad 7a
So	**03.12.2017**	**Einladung zu den Gottesdiensten**	
Mo	04.12.2017	KT-Lukas **(17.00 Uhr)**	Gartenstr. 69
Di	05.12.2017	Hauptmeier mit der Jungschar	Morgensternstr. 6
Mi	06.12.2017	KT-Oster **(17.00 Uhr)**	Stresemannallee 71-73
Do	07.12.2017	Familien Andrae, Bartlog und Werb	Gutzkowstr. 30
Fr	08.12.2017	Frau Sommerkorn	Heimatring 36
Sa	**09.12.2017**	Familien Metzler und Bartlog	Laubestr. 3
So	**10.12.2017**	**Einladung zu den Gottesdiensten**	
Mo	11.12.2017	KT Boni (**17.00 Uhr**)	Ziegelhüttenweg 149
Di	12.12.2017	KT Apostel (**17.00 Uhr**)	Ziegelhüttenweg 149
Mi	13.12.2017	Familie Baisch	Rembrandtstr. 19
Do	14.12.2017	Hauptmeier mit dem Jugendkreis	Gartenstr. 67
Fr	15.12.2017	Frau Gnadl	Mörfelder Landstr. 175
Sa	**16.12.2017**	Familie Sutojo	Cranachstr. 7
So	**17.12.2017**	**Einladung zu den Gottesdiensten**	
Mo	18.12.2017		Gartenstr. 187
Di	19.12.2017	Frau Rautenberg	Kennedyallee 54
Mi	20.12.2017	Ehepaar Mahnkopp	Gutzkowstr. 22
Do	21.12.2017	Friedenslicht von Betlehem	Diesterwegplatz
Fr	22.12.2017	Frau Wüllenweber	Lerchesbergring 80
Sa	**23.12.2017**	Familie Koch	Mörfelder Landstr. 121 (im Hinterhof)

Friedenslicht - Närrischer Kräppelnachmittag

Auf dem Weg zum Frieden

Das Friedenslicht aus Bethlehem 2017

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gebet für den Frieden.
„Wenn viele Menschen an vielen Orten auf der Welt sich gegenseitig ‚Friede sei mit dir!' wünschen, werden sie das Gesicht der Welt verändern." (Pastor Frieder Petersen)
Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem wird von Pfadfindern und Pfadfinderinnen geholt und in viele Teile der Erde gebracht. Es wird auch in Frankfurt vor dem Südbahnhof verteilt. Es steht für unsere Hoffnung auf Frieden, die Christen, Juden und Muslime verbindet. Gerne können Sie eine Kerze oder Laterne mitbringen, um das Licht mit nach Hause zu nehmen und es an andere Menschen weiterzugeben.

Donnerstag, 21. Dezember 2017
18.00 Uhr, Diesterwegplatz vor dem Südbahnhof

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinden St. Bonifatius (Sachsenhausen und Oberrad), Evangelische Dreikönigsgemeinde Sachsenhausen, Evangelische Maria-Magdalena-Gemeinde Sachsenhausen, Evangelische Erlösergemeinde Oberrad

Als Pilger und Fremde unterwegs …

… so lautet das Thema der Allianzgebetswoche 2018. Sechs Gemeinden aus dem Süden Frankfurts, die Maria-Magdalena-Gemeinde gemeinsam mit der Immanuel-Gemeinde, Subzone, indonesischen Gemeinde und anderen gestalten diesen Mittwochabend. Wir spüren den Freunden Daniels nach, die in der Verfolgung standhaft waren. Herzliche Einladung!

Allianz-Gebetsabend
Mittwoch, 17. Januar 2018
20.00 Uhr Immanuelgemeinde, Schulstr. 50-52

Närrischer Kräppelnachmittag

Es gibt ihn auch 2018 wieder: den Närrischen Kräppelnachmittag am Samstag, 27. Januar, gemeinsam mit den Wespen aus Oberrad.
Wie auch in den vergangenen Jahren gilt, wer nicht dabei ist, wird was versäumen: Mini-Garden, Narren in de Bütt und kräftig mitgeschunkelt.

Närrischer Kräppelnachmittag
27. Januar 2018
Beginn 15.11 Uhr, Gemeindehaus Erlösergemeinde, Wiener Str. 23, Oberrad
Eintritt 5,- € inklusive Kaffee oder Tee, Wasser, Saft und Kräppel.

Kartenvorverkauf und Infos bei Marion Kehr, marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de, Tel: 069 69713191

Musik

Gaudete omnes

Renaissance-Motetten zum Advent

Das Vokalensemble „cantus spiritualis“ Wiesbaden wurde Anfang 2012 zur konzertanten Aufführung geistlicher Vokalmusik der Renaissance gegründet. Motetten und Messen des 15. und 16. Jahrhunderts bilden den Schwerpunkt der musikalischen Tätigkeit. Fünf Stimmen unterschiedlichen Charakters geben der Musik der alten Meister einen farbenreichen Klang und zeichnen die Architektur polyphoner Geflechte in Kirchenräumen nach.

Gemeinde-Adventskaffee
mit den Kinderchören
Sonntag, 3. Dezember 2017,
15.00 Uhr, Osterkirche

Gottesdienste an Heiligabend
Sonntag, 24. Dezember 2017,
16.00 und 18.00 Uhr, Osterkirche
Mónica Rincón (Harfe)
Michaela Kögel (Orgel)

Für das Konzert am 2. Dezember haben die Sänger Motetten zum Advent ausgewählt von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Toma Luis de Victoria, Jan Pieterszoon Sweelinck und Hans Leo Hassler.

Gaudete omnes
Samstag, 2. Dezember 2017
17.00 Uhr, Osterkirche

Vokalensemble „cantus spiritualis“ Wiesbaden
Christine Fürniß (Sopran)
Janina Moeller (Sopran)
Danilo Tepša (Tenor)
Ronny Rickfelder (Bariton)
Bernhard Stephan (Baß)

Ein Abend mit Klaviermusik
Freitag, 26. Januar 2018
18.00 Uhr Osterkirche

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Frankfurt

Frühjahrskonzert
Samstag, 10. März 2018
16.00 Uhr Osterkirche

Kinderchöre der Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde, Kinderchöre der Mühlbergschule, MAINFELD-Kinderchor der Musikschule Frankfurt, Eltern-Schüler-Orchester der Region Süd-Mitte, Instrumentalschülerinnen und -schüler

Abendgottesdienst mit Manfried Siebald - Kindergottesdienst

Manfred Siebald
ein besonderer Abendgottesdienst

Am Sonntag, 21. Januar 2018 um 18 Uhr laden das Abendgottesdienstteam zusammen mit der Maria-Magdalena-Stiftung ganz herzlich zum Abendgottesdienst in die Lukaskirche ein.
Dieser Konzert-Gottesdienst wird von Manfred Siebald musikalisch und inhaltlich gestaltet. Der Liedermacher ist seit 1970 national und international mit seinen Gitarren unterwegs und singt seine tiefgründigen Lieder aus dem Alltag des Glaubens, mit denen er jedem persönlich begegnet. Viele seiner - auf über 20 CDs veröffentlichten Lieder - sind tief in der christlichen Szene verankert, wie zum Beispiel „Ins Wasser fällt ein Stein“ oder „Geh unter der Gnade“. Weitere Infos unter http://www.siebald.org.

Abendgottesdienst mit Manfred Siebald am Sonntag, 21. Januar 2018
18.00 Uhr, Lukaskirche

Anstelle einer Gage bittet der Künstler am Ausgang um Spenden für den „Christlichen Aids Hilfsdienst“ in Frankfurt.

Willkommen zum Kindergottesdienst in der Osterkirche

Hey, schau mal, diese tollen Kerzen haben wir selbst gestaltet.
Komm doch auch zum Kindergottesdienst, das wäre echt cool. Wir treffen uns einmal im Monat sonntags (meist am 4.) um 11.00 Uhr in der Osterkirche und feiern zusammen Gottesdienst. Mit Liedern, Geschichten, Singen, Spielen, Basteln und Vielem mehr. Außerdem gibt es immer ein leckeres Mittagessen, bei dem wir manchmal helfen dürfen und das wir einmal im Jahr gemeinsam für unsere Eltern kochen. Deswegen endet der Gottesdienst auch immer erst um 13.30 Uhr. Auch das Team freut sich, wenn neue Kinder dazukommen. Wer Lust hat, sich bei uns zu engagieren: Geschichte erzählen, Gitarre (oder Klavier) spielen, beim Kreativsein oder beim Kochen, herzlich gern.
Marion Kehr, Tel.: 069 / 697131 91,
m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de

Kindergottesdienst in der Osterkirche
jeden 4. Sonntag um 11.00 Uhr

Dezember 2017 – Januar 2018

Samstag, 2. Dezember 2017

Konzert

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Weihnachtsgeschenkebasteln
Lukaskirche, Maria Magdalena Saal, für Kinder von 6 – 12 Jahren

17.00 Uhr Osterkirche, „Gaudete omnes“, Renaissance-Motetten zum Advent, Vokalensemble „cantus spiritualis“ Wiesbaden *Seite 8*

Sonntag, 3. Dezember 2017

1. Advent
Kollekten: jung verwitwet e.V.

10.00 Uhr Osterkirche, Familiengottesdienst mit der Oster-KITA, L.Heinemann
15.00 Uhr Gemeindeadventskaffee, Kinderchöre, M. Kögel, L. Heinemann

Donnerstag, 7. Dez. 2017

DoKuMM

DonnerstagKultur in Maria-Magdalena
19.30 Osterkirche, „Die Weihnachtsfeier- eine schräge Revue ohne Treppen“, Wohnzimmertheater Nedelmann *Seite 5*

Sonntag, 10. Dezember 2017

2. Advent
Kollekte: Ev. Frauen in Hessen u. Nassau e.V.

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, V. Mahnkopp
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGeL-Team

Sonntag, 17. Dezember 2017

3. Advent
Kollekte: jung verwitwet e.V.

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team
11.00 Uhr Osterkirche, **Kindergottesdienst**, KiGo-Team
18.00 Uhr Lukaskirche, **Abendgottesdienst,** Abendmahl

Donnerstag, 21. Dez. 2017

Friedenslicht von Bethlehem
Ökumenisches Gebet
18.00 Uhr Südbahnhof, Vorplatz, Austeilung des Friedenslichts von Bethlehem *Seite 7*

Heiligabend
Sonntag, 24. Dezember 2017

Kollekte: Brot für die Welt

16.00 Uhr Osterkirche, U. Baumann, Mónica Rincón, Harfe, Michaela Kögel, Orgel
16.00 Uhr Lukaskirche, Krippenspiel, V. Mahnkopp
18.00 Uhr Osterkirche, Christvesper, U. Baumann, Mónica Rincón, Harfe, Michaela Kögel, Orgel
23.00 Uhr Lukaskirche, Christnacht, Abendmahl, V. Mahnkopp

1. Weihnachtsfeiertag
Montag, 25. Dezember 2017

Kollekte: jung verwitwet e.V.

10.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, L. Heinemann

2. Weihnachtsfeiertag
Dienstag, 26. Dezember 2017

Kollekte: jung verwitwet e.V.

10.00 Uhr Lukaskirche, „Wünsch dir was“ – Gottesdienst mit Liedwünschen aus dem Evang. Gesangbuch, U. Baumann

Altjahresabend
Sonntag, 31. Dezember 2017

Kollekte: Obdachlosenspeisung in Frankfurt

18.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, V. Mahnkopp

Sonntag, 7. Januar 2018

1. Sonntag nach Epiphanias
Kollekte: Arbeit und Qualifizierung

8.30 Uhr Osterkirche, H. Mingram
9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, H. Mingram
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, H. Mingram und eNGeL-Team

Januar – Februar 2018

Sonntag, 14. Januar 2018
2. Sonntag nach Epiphanias
Kollekte: Besondere. gesamtkirchl. Aufgaben
8.30 Uhr **Osterkirche**, U. Baumann
9.30 Uhr **Osterkirche,** U. Baumann
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team

Mittwoch, 17. Januar 2018
Allianz-Gebetsabend
20.00 Uhr **Immanuel-Gemeinde**, Schulstr. 50-52, 60594 Frankfurt *Seite 7*

Sonntag, 21. Januar 2018
Letzter Sonntag nach Epiphanias
Kollekte: Jahresprojekt
8.30 Uhr **Osterkirche**, Abendmahl, L. Heinemann
9.30 Uhr **Osterkirche,** L. Heinemann
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, L. Heinemann und eNGeL-Team
18.00 Uhr **Lukaskirche, Abendgottesdienst mit Manfed Siebald** *Seite 9*

Konzert

Freitag 26. Januar 2018
Ein Abend mit Klaviermusik
18.00 Uhr **Osterkirche,** Schülerinnen u. Schüler d. Musikschule Frankfurt

Samstag, 27. Januar 2018
„Kräppelnachmittag“
15.11 Uhr **Erlösergemeinde** *Seite 7*

Sonntag, 28. Januar 2018
Septuagesimae
Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft
8.30 Uhr **Osterkirche**, N.N.
9.30 Uhr **Osterkirche,** P. Sorg
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, P. Sorg und eNGeL-Team
11.00 Uhr **Osterkirche**, **Kindergottesdienst,** KiGo-Team

Sonntag, 4. Februar 2018
Sexagesimae
Kollekte: Jahresprojekt Pro Asyl
8.30 Uhr **Osterkirche**, V. Mahnkopp
9.30 Uhr **Osterkirche,** Abendmahl, V. Mahnkopp
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGeL-Team im Anschluss Brunch, vorbereitet durch die Konfirmand*innen

Sonntag, 11. Februar 2018
Estomihi
Kollekte: Jahresprojekt Pro Asyl
8.30 Uhr **Osterkirche**, U. Baumann
9.30 Uhr **Osterkirche,** U. Baumann
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team

Rosenmontag, 12. Feb. 2018
Kinderfaschingsball
15.11 Uhr **Lukaskirche,** S. Bartlog

Sonntag, 18. Februar 2018
Invocavit 1. Sonntag der Passionszeit
Kollekte: Tafelarbeit
8.30 Uhr **Osterkirche**, Abendmahl, V. Mahnkopp
9.30 Uhr **Osterkirche,** V. Mahnkopp
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGeL-Team
18.00 Uhr **Lukaskirche, Abendgottesdienst,** Abendmahl

Samstag, 24. Februar 2018
samstags um halb elf
10.30 Uhr **Osterkirche,** Thema: Japan

Sonntag, 25. Februar 2018
Reminiscere 2. Sonntag der Passionszeit
Kollekte: Jahresprojekt Pro Asyl
8.30 Uhr **Osterkirche**, L. Heinemann
9.30 Uhr **Osterkirche,** L. Heinemann
11.00 Uhr **Lukaskirche**, Abendmahl, L. Heinemann und eNGeL-Team
11.00 Uhr **Osterkirche**, **Kindergottesdienst,** KiGo-Team

Freitag 2. März 2018
Ökumenischer internationaler Weltgebetstag „Gottes kostbares Geschenk“ Gottesdienstordnung christlicher Frauen aus Surinam
15.00 Uhr **Dreikönigsgemeinde**, Gemeindezentrum Tucholskystr. 40
19.00 Uhr **Erlösergemeinde**, Wiener Str. 23
Seite 14

Samstag, 3. März 2018
Weltgebetstag für Kinder
10.00 Uhr **Bergkirche,** Sachsenhäuser Landwehrweg 157 *Seite 15*

Fair einkaufen - schön sauber machen

Es weihnachtet fair

Gerade vor und zum Weihnachtsfest gönnt man sich selbst und auch seiner Familie oder seinen Freunden gerne eine kleine Aufmerksamkeit: das Schokoladchen aus dem Adventskalender, eine besonders gute Tafel Schokolade, einen leckeren Keks oder auch eine besonders gute Tasse Kaffee oder Tee. All das und einiges mehr wird in vielen Geschäften in unvorstellbar großen Mengen angeboten und will mit „günstigen“ Preisen zum Kauf verlocken. Im „Eine-Welt-Kiosk“ der Gemeinde ist das Angebot etwas kleiner, dafür aber deutlich fairer. Die Kakao- und Kaffeebauern bekommen bei unseren Produkten einen wesentlich besseren Preis als auf dem Weltmarkt und im „fairen Handel“ wird auch darauf geachtet, dass der Mehrpreis sinnvoll eingesetzt wird: für Schulen, sauberes Wasser oder Gesundheitsvorsorge. Helfen sie mit bei einem „f a i r e n“ Weihnachten auch für die Erzeuger der kleinen Aufmerksamkeiten, die sie genießen dürfen.
Der „Eine-Welt-Kiosk“ in der Osterkirche bietet ab sofort auch Nikoläuse und Adventskalender sowie viele andere fair gehandelte Produkte zur Weihnachtszeit an. Sonntags nach dem Gottesdienst in der Osterkirche.

Putzsamstag

Wir suchen Freiwillige, die gerne mithelfen, unsere Gemeinde mal wieder ein bisschen auf Vordermann zu bringen. Am Samstag, den 20. Januar 2018, wollen wir von 10.00 bis 16.00 Uhr Schränke, Küche, Unter- und Oberkirche der Lukaskirche durchräumen und zum Glänzen bringen. Für Stärkung mittags wird gesorgt. Auch wer vielleicht nur 1 oder 2 Stunden Zeit hat, wird gebraucht und ist gern gesehen.

Putzsamstag
Samstag 20. Januar 2018
10.00 – 16.00 Uhr, Lukaskirche
Um Rückmeldung wird gebeten bei Sara Sutojo, Tel. 069-43005956 oder sara@sutojo.de

Dankeschön-Abend

Es ist mittlerweile gute Tradition: Zum Beginn des neuen Jahres lädt der Kirchenvorstand alle, die sich in der und für die Gemeinde engagieren, zu einem „Dankeschön-Abend“ ein. Auch im nächsten Jahr wird er stattfinden, und zwar am 15. Januar. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer Andacht in der Lukaskirche und werden im Anschluss im Gemeindesaal zum gemeinsamen Essen, Trinken, Diskutieren und Feiern zusammen kommen.

Gemeindefreizeit 2018

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit 16. – 18. März 2018.
Wir wagen es wieder und bieten eine Freizeit für Jung bis Alt aus der Gemeinde an. Dazu fahren wir ein Wochenende auf den Flensunger Hof/Vogelsberg. (http://www.flensungerhof.de)
Der Flensunger Hof ist ein großzügiges Anwesen mit vielen Möglichkeiten - auch für Familien mit kleinen Kindern und für Jugendliche: Bungalows, Einzel-, Doppel- und Familienzimmer, eine Mehrzweckhalle für Sport und Geselligkeit, ein kleines Hallenbad, ein Bistro, eine kleine Kapelle, Wiesen und eine Umgebung, die zum Erkunden einlädt. 100 Plätze sind reserviert.
Das Programm erlaubt Ihnen, je nach Ihren Bedürfnissen, eine flexible Teilnahme: ein thematischer Impuls für Gesprächsgruppen (mit Kinderbetreuung), ein gemeinsamer Gottesdienst, Geländespiel, Feierabend mit Bistro und vieles mehr.

Gemeindefreizeit 2018
16. - 18. März 2018
Flensunger Hof / Mücke

Kosten des Wochenendes inklusive Vollverpflegung: Kinder 30 €, Jugendliche 55 €, im DZ 70 €, Familien PVB und im EZ 85 €; an den Kosten soll Ihre Teilnahme nicht scheitern, sprechen Sie uns bitte an!
Anreise:
per PKW oder Bahn (ca. 10 Euro)
Sind Sie dabei?
Für das Vorbereitungsteam grüße ich Sie herzlich,

Marion Kehr

Marion Kehr: 069 / 69713191,
m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de

Bitte um baldmöglichste Anmeldung im Gemeindebüro:
069-9631610, Email: gemeindebuero@maria-magdalena-gemeinde.de

---

Name, Vorname:

Mitreisende (Partner, Kinder):

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdaten:

Gewünschte Unterbringung: o EZ, o DZ, o MZ (Fam.), o MZ (Gruppe), o Bungalow

Wünsche zur Unterbringung: (z.B. gemeinsam mit ....):

Wünsche zur Verpflegung: o vegetarisch, Allergien:

Anreise gemeinsam per Bahn? o ja o nein

Weltgebetstag

Weltgebetstag 2018

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas liegt im Nordosten des Kontinents zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.
Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.
Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo.

Weltgebetstag 2018
Freitag 2. März 2018

15.00 Uhr Ev.-Luth. Dreikönigsgemeinde, Gemeindezentrum, Tucholskystr. 40, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

19.00 Uhr Ev.-luth. Erlösergemeinde, Wiener Str. 23, anschließend gemeinsames Abendessen

In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen.

Kinder - Faschingsball - Weltgebetstag - Osterfreizeit

Großer Kinder-Faschings-Ball

Geplant sind:
- viele tolle Spiele
- Talent-Show
- Tombola
- Kostüm-Modenschau

Um eine Eintrittsspende von 2,50 € wird gebeten. Über Spenden von Würstchen, Kuchen, Tombolapreisen sowie die Teilnahme an der Talent-Show würden wir uns sehr freuen.

Großer Kinder-Faschings-Ball
Rosenmontag, 12. Februar 2018
für alle Kinder von 3 bis 10 Jahren
im Gemeindesaal der Lukaskirche
Beginn: 15.11 Uhr
Simone Bartlog 069 612779
Ingeburg Hauptmeier 069 96316113

Weltgebetstag für Kinder: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ aus Surinam

Lasst uns zusammen die Welt entdecken: Kommt mit uns nach Kuba, auf die Philippinen, nach Surinam oder Slowenien! Der Weltgebetstag ist ein besonderer Tag, denn dann wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. In vielen Ländern der Erde feiern Erwachsene und Kinder den Weltgebetstag.
Das erwartet euch beim Weltgebetstag aus Surinam: Es geht um die Schöpfung Gottes. Ausgedacht haben sich das Frauen aus Surinam. Sie haben dafür die Geschichten aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgesucht. Surinam ist das kleinste Land Südamerikas. Dort gibt es tiefgrüne Urwälder, eine bunte Tierwelt und ganz viele Sprachen und Religionen. Wir lernen leckere, landestypische und kulinarische Köstlichkeiten kennen. Kommt mit nach Surinam, denn es gibt viel zu entdecken!

Weltgebetstag für Kinder
Samstag 3. März 2018
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Bergkirche, Sachsenhäuser Landwehrweg 157

Osterfreizeit für Kinder

In den Osterferien verbringen wir vier Tage im Forsthaus Dünsberg. Mitten im Wald haben wir viel Zeit zum Geschichten erzählen, basteln, spielen und für gemeinsame Aktivitäten wie wandern, reiten, schwimmen. Die Osterfreizeit ist für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren, unabhängig ihrer Konfession und kostet 60 € (Zuschüsse möglich) … Es sind nur begrenzt Plätze vorhanden.

Jasmin Bendel

Osterfreizeit für Kinder (6-12 Jahre)
3. - 6. April 2018
Forsthaus am Dünsberg, Biebertal

Infos und Anmeldung bis 24.03.2018 bei Jasmin Bendel, jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de,
Tel.: 0173 78449947

Lutherland

Am letzten Septemberwochenende machte sich eine illustre Reisegruppe von der Fahrgasse aus auf den Weg ins Lutherland, nach Mitteldeutschland, begleitet von zwei kompetenten „Reiseführerinnen“ Sabine Drescher-Dietrich und Frau Dr. Ursula Schoen sowie einem tiefenentspannten Busfahrer aus Portugal. Die Fortbildung war ausgeschrieben für Kirchenvorsteher*innen aus Frankfurt. Zwei von unserer Gemeinde nahmen daran teil.

Wir waren natürlich bestens vorbereitet, denn in den letzten Monaten fanden ja allein in unserer Gemeinde mehrere gut besuchte, sehr lehrreiche Themenabende statt. Wir kannten uns also schon ein bisschen aus, aber an Ort und Stelle zu sein, Spuren zu suchen und auch zu finden, das ist schon was ganz Besonderes. Ganz besonders war auch die Zusammensetzung der Reisegruppe: alles Mitglieder Frankfurter Kirchenvorstände, bunt gewürfelt und allesamt hochmotiviert. Die Stadtführer*innen und besonders unsere beiden begleitenden Frankfurter Pfarrerinnen ließen keine Frage unbeantwortet. Leider mussten wir aber auch hinnehmen, dass einige der Lutherlegenden historisch nicht so ganz belegt sind, so die Sache mit dem Sterbezimmer, mit dem Thesenanschlag, Luthers Geburtshaus wurde von frühen Souvenirjägern regelrecht zerlegt, abgetragen, sodass es aus Stein in späterer Zeit wieder aufgebaut werden musste.

Das Reformationsjubiläum hat erstaunliche Blüten getrieben, hier im Lutherland. Von der Lutherwurst bis zur Luthernudel, Lutherstifte und Lutherradiergummi, T-Shirts und Taschen mit dem Lutherkopf drauf…die Liste könnte noch weiter geschrieben werden, was würde Luther nur dazu sagen? Sicherlich hätte er seiner Gemeinde in der Wittenberger Stadtkirche gehörig die Leviten gelesen, eine Standpauke gehalten, heftig und lautstark von der Kanzel herab.

Der Busfahrer wartet, von Eisleben aus starten wir unsere Rückreise, Geburts- und Sterbeort. Nach ein paar Stunden angefüllt mit letzten Gesprächen grüßt uns die Skyline, wir sind zurück und ich weiß ganz sicher, dass sich tief unten im Bus zwischen den Koffern die eine oder andere Flasche Lutherbier versteckt.

Von den anderen Souvenirs weiß ich nichts…….

Jutta Vogel

Kinderwoche „Tierisch gut: Adler, Schaf und Co.“

Die Kinderwoche fand in den Herbstferien statt und beschäftigte sich mit der Rolle der Tiere in der Bibel. Unsere Gruppe setzte sich aus acht Kindern zwischen fünf und zehn Jahren und fünf Ehrenamtlichen unter der Leitung von Gemeindepädagogin Jasmin Bendel zusammen.

Den ersten Tag verbrachten wir im Gemeindezentrum mit Kennenlernspielen und Basteleien zum Thema Arche Noah. Die Kinder konnten Tiere aus Holz aussägen und anmalen sowie an einem Papierschiffchen-Wettrennen teilnehmen.

Am Dienstag behandelten wir den Psalm 23,,Der Herr ist mein Hirte“ und besuchten die Schäferei Berbalk im Taunus. Dort erhielten wir Einblick in das Leben auf einem Bauernhof. Live, vor unseren Augen wurden zwei Schafe geschoren, aus deren Wolle und Papptellern wir später Schafe bastelten.

Tags darauf fuhren wir in den Wildpark Hanau, wo die Greifvogelschau mit einem Adler und anderen Raubvögeln das Highlight war. Wir sahen dort aber auch viele andere Tiere wie Wildschweine, Hirsche und Waschbären. Zuvor konnten die Kinder Kraniche aus Origami falten oder Eulen und Adler aus buntem Papier basteln.

Über dem Donnerstag stand das Gleichnis vom Nadelöhr, durch das eher ein Kamel geht, als dass ein Reicher in den Himmel gelangt. Passend dazu konnten die Kinder im Opelzoo Kamele reiten. Außerdem half eine Rallye durch den Zoo, unser Wissen über exotische Tiere zu erweiterten.

Den letzten Tag der Kinderwoche verbrachten wir im Senckenbergmuseum. Die Gruppe bestaunte jahrtausendealte Dinosaurierknochen und lernte durch eigenes Ausprobieren, wofür ein T-Rex seine verhältnismäßig kleinen Arme vermutlich benötigte: zum Aufrichten aus der Bauchlage. Zusätzlich hörten wir die Geschichte von Jona und dem Wal und bastelten später selbst Wale aus Wäscheklammern.

Zum Abschluss feierten wir noch gemeinsam einen Gottesdienst mit allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Danach wurde als entspannter Ausklang zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Greta Brück

Video https://youtu.be/ir9bYkPzidQ

Freude und Leid

Bekanntmachungen

✶ **Getauft wurden**

♥ **Getraut wurden**

✞ **Bestattet wurden**

Aus Datenschutzgründen muß diese Spalte in der Download-Version frei bleiben

Gruppen, Kurse, Chöre

Krabbel-Gruppen (0-3 J)
Di, Mi, Do 9.30 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum
S. Bartlog, Tel: 069 612779

Kinderkreis (6-9 J)
Di 15.00 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Jona-Jungschar für Jungen (8-12 J)
Mo 17.00 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Mädchenjungschar (9-14 J)
Di 16.30 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Pfadfinder
Di 17.30 – 19.00 Uhr (8 – 10 J.)
Do 17.00 – 18.30 Uhr (11 – 13 J.)
Do 18.30 – 20.00 Uhr (14 – 17 J.)
Oppenheimer Straße 5
S. Promnitz Tel: 0152 56126913
sippesiegfried@gmail.com

Konfirmandenunterricht
und Konfi-Plus (ab Konfirmation)
Do 16.00 Uhr, Lukaskirche

Jugendkreis (ab 14 J)
Do 18.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

„Samstags um halb elf“
jeden letzten Samstag im Monat
10.30 Uhr, Osterkirche
M. Kehr Tel: 069 69713191

LaienBibelLesen
Di 18.30 Uhr, Osterkirche
B. Onyele, Tel: 069 27246508

MoBiL - Montagsbibelkreis Lukaskirche
für Erwachsene
Mo 20.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum
Hauskreise
Ansprechpartner sind die Pfarrer

Fest zur Ehre Gottes
1. Di im Monat 19.30 Uhr, Lukaskirche, Altarraum

Gymnastikkurs
Mi 18.00 Uhr
Lukaskirche Maria-Magdalena-Saal
G. Eggert, Tel: 069 622336

Seniorengymnastik
1. Mi im Monat 14.30 Uhr Osterkirche
sonst Mi 14.30 Uhr Lukaskirche, Maria-Magdalena-Saal
G. Eggert, Tel: 069 622336

Seniorenkreis
1. Mi im Monat 15.00 Uhr Osterkirche
sonst Mi 15.00 Uhr Lukaskirche, Engel-Raum
M. Kehr Tel: 069 69713191

Kinderchöre im Stadtdekanat
Do 14.30 Uhr, Minis (3 – 4 J.)
Do 15.00 Uhr, Kinderchor 1 (5 – 7 J.)
Do 15.45 Uhr, Kinderchor 2 (8 – 11 J.)
Do 17.00 Uhr, Kinderchor 3 (12 – 14 J.)
Osterkirche
M. Kögel, Tel: 069 68098974

Oster-Chor
Do 19.30 Uhr, Osterkirche
M. Kögel, Tel: 069 68098974

Senioren-Singkreis
„Die Oster-Nachtigallen“
Fr 10.00 Uhr (ungerade Wochen)
Lukaskirche

Posaunenchor
Dienstags nach Absprache, Lukaskirche
U. Werb, Tel: 0170 4848266

Maria-Magdalena-Gemeinde

Ansprechpartner

Kirchen und Zentren
Lukaskirche, Gartenstr. 67
Osterkirche, Mörfelder Landstr. 214

Gemeindebüro
Anja Hunkel, Anke Fink-Bieber
Maria-Magdalena-Gemeinde
Gartenstr. 67, 60596 Frankfurt
Tel: 069 9631610, Fax: 069 96316129
E-Mail: gemeindebuero@maria-magdalena-gemeinde.de
Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr,
Do 16-18 Uhr
an den Mittwochen, 13.12.2017, 31.01.2018, 28.02.2018 und 21.03.2018 öffnet das Gemeindebüro um 11.00 Uhr. Am 22.12.2017 ist das Büro geschlossen.

Vorsitz des Kirchenvorstandes
Prof. Dr. Hans-Ulrich Dallmann
Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pfarrer Ulrich Baumann

Pfarrer
Ulrich Baumann, Tel. 069 6311839
Dr. Lars Heinemann, Tel. 069 13873521
Volker Mahnkopp, Tel. 069 626997

Kindertagesstätten
Lukas KiTa, Tel. 069 612444
Oster KiTa, Tel. 069 637274

Kirchenmusikerin
Michaela Kögel, Tel. 069 68098974

Küster und Hausmeister
Michael Roth, Tel. 069 63153493

Gemeindepädagoginnen
Jasmin Bendel, Tel. 0173 8449947
jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de

Ingeburg Hauptmeier, Tel. 069 96316113
i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de

Marion Kehr, Tel. 069 69713191
marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

Besuchsdienst
Letzter Mo im Monat, 16 Uhr, Osterkirche
Frau Himstedt-Plewa, Tel. 069 6312490

Diakoniestation
Evangelisches Pflegezentrum
Hauskrankenpflege, Tel. 069 25492124

Spendenkonto Stiftung
Maria-Magdalena-Stiftung
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107-Stiftung

Konto der Gemeinde
IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107

Internet
www.maria-magdalena-gemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Maria-Magdalena-Gemeinde
Redaktion: Hans-Ulrich Dallmann, Stephan Goedecke-Sutojo, Michael Hamm, Volker Mahnkopp, Hans Michaelis, Christian Raab
Layout und Satz: Stephan Goedecke-Sutojo, Hans Michaelis, Christian Raab
Druck: DAAB Druck&Werbe GmbH, 64354 Reinheim
Einzelpreis: 3,– €
Jahres-Abo (4 Ausgaben): 12,– € inkl. Versand
Bezugspreis für Gemeindemitglieder abgegolten

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
(März - Mai 2018): 26. Januar 2018